



Sammlung Theaterzettel

Die Eine weint, die Andere lacht

Dumanoir, Philippe

1897-10-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Oktober 1897.

17. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Am Ende.

Scene in 1 Akt von Marie von Ebner-Eschenbach.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Fürst Erwein Seinsburg	Herr Godek.
Fürstin Klothilde Seinsburg	Frau Jacobi.
Fräulein Bedwin	Frau De Lanf.
Kammermädchen	Frl. Wagner.
Kammerdiener	Herr Hildebrandt.
Livrédiener	Herr Peters.

Hierauf: Neu einstudirt:

Die Eine weint, die Andere lacht.

Schauspiel in 4 Akten von Dumanior und Keranion. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Frau Rey	Frl. v. Rothenberg.
Laurence, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Jeanne Rey, Wittwe, Schwiegertochter der Frau Rey	Frl. Mardon.
Jeanne Banneau, Wittve	Frl. Lissl.
Maurice Borel	Herr Rittig.
Bidant, Notar	Herr Jacobi.
Vincent, Kanzleischef bei Bidant	Herr Tietzsch.
Victor, } Schreiber bei Bidant	Herr Weger.
Paul, }	Frl. Dischinger.
Meunier, Diener der Frau Rey	Herr Eichrodt

Ein Concipient und ein dritter Schreiber bei Bidant.
Das Stück spielt in Montluçon.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück und nach dem zweiten Akt des zweiten Stückes findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe	Mt. 4.— per Platz
Loge II. Rangs	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rangs 1. Reihe	" 3.— "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Referveloge I. Rangs, 1. Reihe	" 5.— "	Loge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Referveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Sperrsit im I. Parquet	" 3.50 "
Referveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Sperrsit im II Parquet	" 2.50 "
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
		Barterre	" 1.50 "
		Gallerieloge	" .80 "
		Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strigsburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theater-vorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 27. Oktober 1897. 19. Vorstellung im Abonnement A.

Die verkaufte Braut.

Romische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.